

Heraus-
geberInnen

Sonja Buckel
Peter Derleder
Andreas Fischer-
Lescano
Günter Frankenberg
Felix Hanschmann
Tanja Hitzel-
Cassagnes
Eva Kocher
Nora Markard
Joachim Perels
Maria Wersig
Ingeborg Zerbes

Heft 2 · 2016
Jahrgang 49



Nomos

Kritische Justiz

Vierteljahresschrift für Recht und Politik

Schwerpunkt: FLÜCHTLINGSRECHT

Frankenberg, Flüchtlingsabwehr oder Flüchtlingsschutz?

Marx, Europäische Integration durch Solidarität beim
Flüchtlingsschutz

Endres de Oliveira, Legaler Zugang zu internationalem Schutz

Volkmann, Der Flüchtling vor den Toren der Gemeinschaft

Naguib, Xeno-, Islamo-, Christianophobia

Pelzer/Pichl, Die Asylpakete I und II

Hilb/vom Felde, Refugee Law Clinics in Deutschland

Engelmann, Von Norwegen

Außerdem:

Douma, Von der Freiheit der Advokatur und ihren Einschränkungen

Wiegandt, Der Tod von Richter Antonin Scalia und der
US-Wahlkampf

REZENSIONEN von *Schmalz*, *Czermak*, *Derleder*, *Heinen*, *Witte* zu
Depenheuer/Grabenwarter, *Schrooten*, *Begalke/Fröhlich/Glienke*,
Völmann, *Conradin-Triaca*



Inhalt

SCHWERPUNKT: FLÜCHTLINGSRECHT

Günter Frankenberg

Flüchtlingsabwehr oder Flüchtlingsschutz?

Editorial 145

Reinhard Marx

Europäische Integration durch Solidarität beim Flüchtlingsschutz 150

Pauline Endres de Oliveira

Legaler Zugang zu internationalem Schutz – zur Gretchenfrage im

Flüchtlingsrecht 167

Uwe Volkmann

Der Flüchtling vor den Toren der Gemeinschaft 180

Tarek Naguib

Xeno-, Islamo-, Christianophobia etc. – eine Begriffskritik 194

Marei Pelzer/Maximilian Pichl

Die Asylpakete I und II: Verfassungs-, europa- und völkerrechtliche Probleme 207

Laura Hilb/Lisa vom Felde

Refugee Law Clinics in Deutschland – ein studentisches Modell für die Veränderung der juristischen Ausbildung? 220

Andreas Engelmann

Von Norwegen 233

AUFSÄTZE

Eva Douma

Von der Freiheit der Advokatur und ihren Einschränkungen.

Eine Erinnerung an die Einführung von allgemeinen Zulassungsbeschränkungen zur Anwaltschaft im Dezember 1935 240

Manfred H. Wiegandt

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit.

Der Tod von Richter Antonin Scalia rückt den Supreme Court in den Mittelpunkt des US-Wahlkampfes 253

REZENSIONEN

Otto Depenheuer/Christoph Grabenwarter (Hrsg.), *Der Staat in der Flüchtlingskrise.*

Zwischen gutem Willen und geltendem Recht (Dana Schmalz) 260

Jost-Benjamin Schrooten, *Gleichheitssatz und Religionsgemeinschaften. Die gleichheitsrechtliche Behandlung von Religionsgemeinschaften nach den Bestimmungen des Grundgesetzes, der EMRK und der EU-Grundrechte-Charta unter besonderer Berücksichtigung ihrer Organisationsformen (Gerhard Czermak)* 265

Sonja Begalke/Claudia Fröhlich/Stephan Alexander Glienke (Hrsg.), *Der halbierte Rechtsstaat. Demokratie und Recht in der frühen Bundesrepublik und die Integration von NS-Funktionseliten (Peter Derleder)* 268

Berit Völmzmann, *Geschlechtsdiskriminierende Wirtschaftswerbung – Zur Rechtmäßigkeit eines Verbots geschlechtsdiskriminierender Werbung im UWG (Anna Heinen)* 273

Philip Conradin-Triaca, Pierre Bourdieu *Rechtssoziologie. Interpretation und*

Würdigung (Daniel Witte) 275

KJ

Kritische Justiz

Vierteljahresschrift für Recht und Politik

Schriftleitung:

PD Dr. Tanja Hitzel-Cassagnes, Leibniz Universität Hannover
Schneiderberg 50
D-30167 Hannover
Telefon: 0511 / 762 57 04
Telefax: 0511 / 762 41 99
Mail: kj-redaktion@ipw.uni-hannover.de

Rezensionsangebote bitte an:

PD Dr. Felix Hanschmann, Goethe-Universität Frankfurt
Grüneburgplatz 1
D-60323 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 798 343 19
Telefax: 069 / 798 345 30
Mail: hanschmann@jur.uni-frankfurt.de

Hinweise für Autorinnen und Autoren finden Sie auf der Website (www.kj.nomos.de).

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Bezugspreise 2016: Jahresabonnement incl. Onlinezugang 79,- € für Privatbezieher, für Studierende und Arbeitslose (jährliche Vorlage einer Studienbescheinigung erforderlich) 51,- € ; Institutionen 139,- €; Einzelheft 24,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MWSt, zzgl. Vertriebskostenanteil 10,70 €, plus Direktbestellungsgebühr Inland 1,61 € p.a. Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten und Abonnentinnen mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: BLZ 660 100 75, Konto Nr. 73636-751 oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: BLZ 662 500 30, Konto Nr. 5-002266

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestr. 3-5, D-76484 Baden-Baden, Telefon (07221) 2104-0 / Fax (07221) 2104-27, E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagssdienstleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn, Telefon (0228) 978980 / Fax (0228) 9789820, E-Mail: roos@sales-friendly.de.

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor/die Autorin dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor/die Autorin anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionen keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasserinnen und Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnetstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 0023-4834